

# Volk ohne Raum

## KM 8.50

„Vor diesem Buche müssen Glocken läuten“ — so leitet Hans Grimm sein großes Werk des deutschen Schicksals ein. — Die Glocken haben geläutet und Tausende sind gekommen, und Hunderttausende haben das Werk gelesen, und wer irgend konnte, hat es sich die 25 Mark kosten lassen, um trotz der vielen billigeren Bücher dieses Werk, gerade dieses, im eigenen Besitz zu haben.

Aber die Stimmen, die nach einer billigeren Ausgabe verlangten, nach einer Ausgabe, die diesem Schicksalsbuch den Weg zu Allen öffnet, sind nie zur Ruhe gekommen. Anstatt daß Grimms Buch, wie so manches andere, das im Augenblick höchsten Wert zu besitzen schien, im Laufe der fünf Jahre seit seinem Erscheinen allmählich an Wirkung verlor, in Vergessenheit geriet, wurden die Stimmen immer lauter, immer drängender. Und in diesem Jahr, in diesem Sommer, da politische Sorge alle Gemüter erfüllt, scholl der Chor der Stimmen vieler Einzelner, des Verlangens in der Presse, der Mahnungen von Buchhändlern zu einer Stärke an, daß Verfasser und Verlag Erfüllung gewähren mußten, — mußten, wollten sie nicht den vielen Hoffenden die Hilfe versagen, die sie sich gerade in diesem Augenblick von diesem Werk versprochen.

Sie kennen das Buch. Sie wissen, wie es in seiner unerreichten Eindringlichkeit die deutschen Gemüter aufreißt, aufschließt zum Bewußtsein des deutschen Schicksals, das auf uns allen liegt, des schwersten, das einem Volk auferlegt werden kann, das nicht durch Haß, durch Hervorhebung des Negativen und Trennenden zu bestehen ist, sondern durch Vertiefung in den Zwang, unter dem wir alle stehen, durch Verständnis der unvermeidbaren Reibungen, durch Liebe jedes Deutschen zum Deutschen.

Und diesem Verständnis, dieser Liebe, der Erweckung des deutschen Stolzes dient Hans Grimms Buch.

Und weil es dient und helfen will, und weil es zu einer Hilfe ohnegleichen werden kann, deshalb legen Verfasser und Verlag in diesem Augenblick die ungekürzte Ausgabe in einem Band zu billigem Preis in die Hände des deutschen Buchhändlers.

Nehmen Sie nun dieses Werk in Ihre Hände! Lassen Sie es wirken! Es wird sich mit der Gewalt einer Naturkraft seinen Weg bahnen zu Allen, zu Jung und Alt, zu Arm und Reich, zu Bauern und Arbeitern, Beamten und Unternehmern, denn es ist

das deutsche Buch,  
das Buch unseres Schicksals.

Und wenn Sie es noch nicht kennen sollten, so lesen Sie zunächst den Prospekt, den wir ihm mit auf den Weg geben. Sie finden in ihm Auszüge aus Briefen, die Menschen der verschiedensten Art und Stände dem Dichter Hans Grimm geschrieben haben. Und Sie werden mit Staunen erfahren, was dieses Werk seinen Lesern gegeben hat.

Wo ist ein Buch, von dem Menschen Ähnliches zu sagen wissen, das solche innere Bereicherung, solche Erregung und dann solche stolze Beruhigung dem Leser gab? — Und dann werden auch Sie es lesen!

Möge Ihnen das Erscheinen und das Vertreiben dieser Ausgabe zu innerer Befriedigung und wirtschaftlicher Erleichterung dienen.

Bezugsbedingungen u. a. siehe nächste Seite.

München, 15. September 1931

Albert Langen